

Weimarer Republik

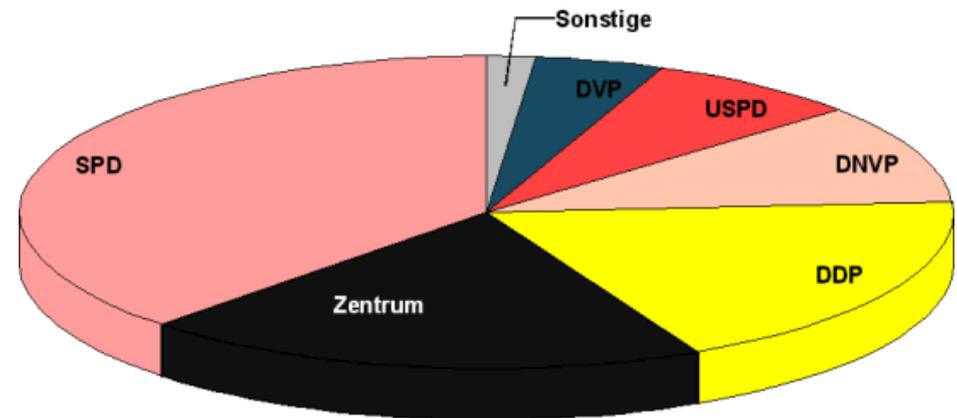
Der 9. November 1918
30. Januar 1933

<http://www.zdf.de/die-deutschen/gustav-stresemann-und-die-republik-5382658.html?tabNo=0>

Die Weimarer Koalition: DDP - Z - SPD

Vollkommen entgegen-gesetzte Vorstellungen über die politische Gestaltung Deutschlands:

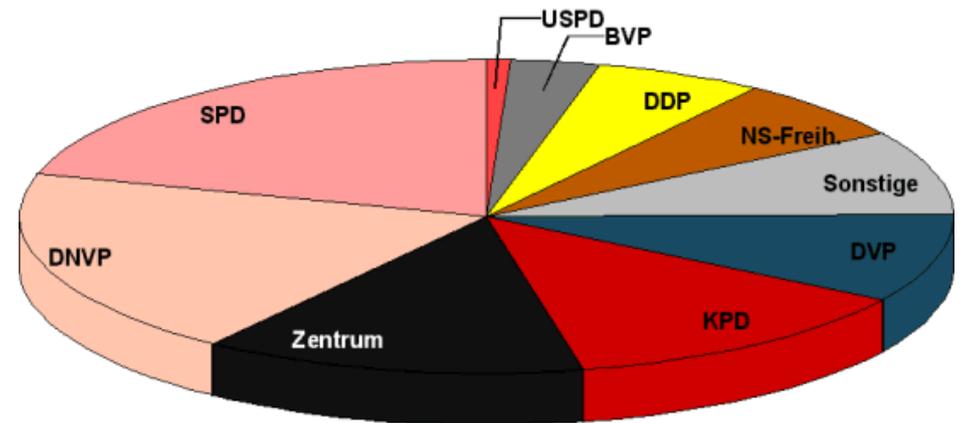
- Im März 1920. der ranghöchsten Reichswehrgeneral Walther von Lüttwitz und der ostpreußischen General-landschaftsdirektor Wolfgang Kapp
- Ein Landschaftsdirektor: der beamtete Verwaltungschef (eine Art „Regierungs-präsident“ oder heute „Geschäftsführer“) einer Landschaft, einer Verwaltungseinheit auf regionaler Ebene.



Stabilisierungsphase

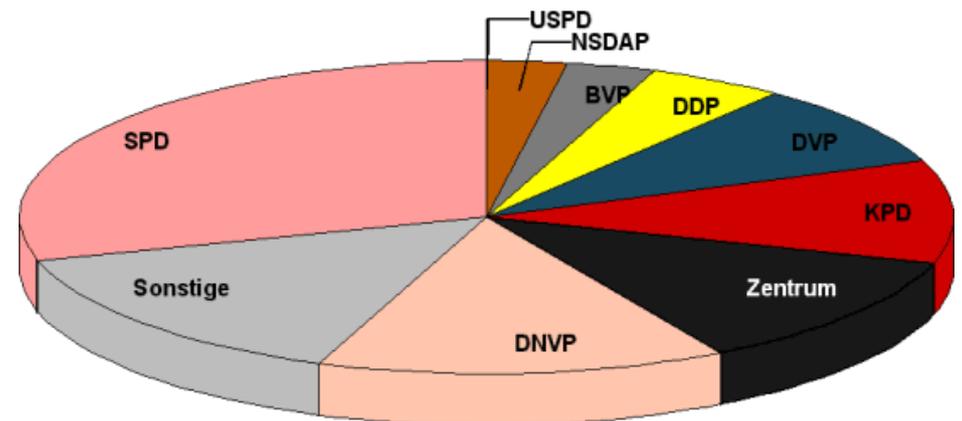
Die Währungsreform im November 1923 und die mit dem Dawes-Plan verbundenen amerikanischen Kredite.

- die einzigen vollen Legislaturperiode bis 1928: bürgerliche Reichskanzler Wilhelm Marx und Hans Luther, ohne die SPD.
- 1925 mit der ersten Regierungsbeteiligung der monarchistischen DNVP



Reichskanzler der Großen Koalition der Parteivorsitzende der SPD, Hermann Müller.

Oktober 1928: der zum
Vorsitzenden der DNVP
gewählte Medienzar und
Mitbegründer des
"Alldeutschen Verbands",
Alfred Hugenberg brachten
die DNVP wieder auf strikt
antidemokratischen Kurs. In
einer ersten Kooperation mit
der 1925 neugegründeten
NSDAP initiierte Hugenberg
zusammen mit Hitler und
Franz Seldte vom Stahlhelm
1929 den Volksentscheid
gegen den Young-Plan.



Präsidialkabinette 1929-1932

Im März 1930 zerbrach die Große Koalition der SPD und der industrie-freundlicher DVP.

- Nur auf das Vertrauen des Staatsoberhauptes, nicht des Parlaments stützten sich Präsidialkabinette.

